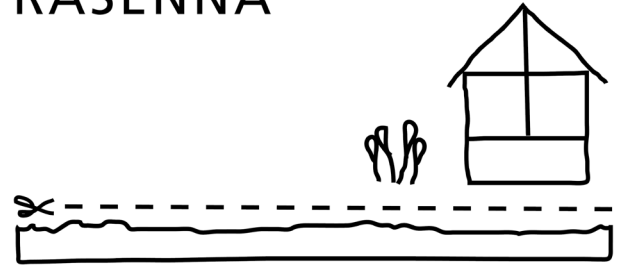


## RASENNA - Eigentum an Grund und Boden als partnerschaftlicher Vertrag

Stiftungen, die Grund und Boden als Gemeingut für langfristig definierte nachhaltige Nutzungsziele ermöglichen, sind in anderen Ländern – Deutschland, Schweiz, Frankreich – seit einiger Zeit ein Erfolgsmodell. Nun haben sich auch in Österreich Menschen gefunden, die dieses Modell als Stiftung RASENNA etablieren wollen. Es ist eine kleine, aber klare Chance, etwas miteinander zu verändern.

von Karin Lischke, Hannes Žagar und Helmut Friedl

RASENNA



*Boden mit Zukunft*

### Grund und Boden als Gemeingut

Viele Projekte suchen nach Wegen, Eigentum am Grundstück gemeinschaftlich zu bilden. Ziel ist Grund und Boden aus der Verwertungslogik herauszunehmen und für eine bestimmte Nutzung zu widmen. Der einfachste Ansatz ist die Gründung eines Vereines, der Grund und Boden erwirbt und diesen dann an eine Nutzergruppe verpachtet oder im Baurecht zur Verfügung stellt.

### Besonderheit der Stiftung

Bei Stiftungen denken wir häufig an Vermögen, das dem (steuerlichen) Zugriff entzogen werden soll. Hier geht es jedoch in erster Linie darum, dass die Stiftung als einzige Rechtsform keinen Eigentümer hat. Die Verwendung des Stiftungsvermögens wird durch die Satzung der Stiftung festgelegt und kann später nicht mehr geändert werden. Es gibt keine andere Rechtsform, die das gewährleisten kann.

### Rolle der Stiftung

Die Stiftung bietet einen fairen Kaufpreis für Grundstücke und Liegenschaften, übernimmt die Rolle des Grundstückseigentümers und stellt die widmungs- und satzungsgemäße Nutzung sicher. Sie verhandelt partnerschaftliche Verträge für Pacht oder Baurecht und überlässt die Regelung der gemeinschaftlichen Bewirtschaftung der Nutzergruppe. Da die Erträge aus den Projekten in der Nutzergruppe bleiben, können diese auch über deren Verwendung bzw. einen solidarischen Ausgleich untereinander autonom entscheiden. Sogar die Arbeit verschiedener Gruppen, die miteinander kooperieren, können für ihre Vereinbarungen untereinander auf diesem Weg eine Vertrauensbasis über die Stiftung herstellen.



## **Der Verein Rasenna**

setzt sich dafür ein, dass diese Stiftung in Österreich entstehen kann. Stifter sind herzlich willkommen. Rasenna erarbeitet darüber hinaus Modelle, wie eingebrachtes Kapital (in Form von Geld oder Leistung) in angemessener und gerechter Form „zurückgegeben“ werden kann und welche Rechtsformen ein gute Grundlage für Nutzergruppen darstellen. Der Verein steht Projektgruppen in den Fragen Eigentum, Finanzierung und passende Rechtsformen beratend zur Seite.



## **Warum nicht eine eigene Stiftung gründen?**

Eine eigene Stiftung bedeutet, dass der gesamte finanzielle und administrative Aufwand von einem Projekt getragen werden muss und diese kaum neutral und ohne Einfluss einzelner Personen agieren kann. Daher hat sich eine projektübergreifende und von den einzelnen Projekten unabhängige Stiftung bewährt. Die Kosten teilen sich auf, und die Neutralität ist sichergestellt.

## **Wieso RASENNA?**

RASENNA ist die Eigenbezeichnung der Etrusker, ein antikes Volk im nördlichen Mittelitalien in der Zeit zwischen 800 und 100 v. Chr., vor den Römern. Die Gesellschaft der Etrusker ist auch als „Wertschätzungsgesellschaft“ beschrieben. Wir haben uns ihre Haltung zum Vorbild genommen.



## **Erfolgreiche Beispiele in Nachbarländern**

- Stiftung trias, Hattingen (Ruhr)  
[www.stiftung-trias.de](http://www.stiftung-trias.de)  
gegründet 2002, aktuell ca. 25 Projekte in den Bereichen gemeinschaftliches Wohnen und Landwirtschaft.
- Stiftung Edith Maryon/ Basel  
[www.maryon.ch](http://www.maryon.ch)  
gegründet 1990, aktuell über 100 Projekte
- Stiftung Aktion Kulturland  
<http://www.aktion-kulturland.de>

## **Unser Kernteam**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite, in welcher Form Sie sich einklinken können!  
Weitere Infos zu den bisher engagierten Personen auf [www.rasenna.at](http://www.rasenna.at)

## **Kontaktdaten**

Verein zur Förderung und Gründung der Rasenna Privatstiftung, ZVR 786175506  
Postanschrift c/o Helmut Friedl, Lainergasse 10-22/19, 1230 Wien  
[info@rasenna.at](mailto:info@rasenna.at), Telefon 0681 81813238